

GESUNDHEITSPOLITIK

Mehr Mitglieder

Die Ärztegenossenschaften in Deutschland profitieren von der aktuellen Protestbewegung,

7

Neuer Hausarzt im Vorstand



Der Münchner Allgemeinmediziner Dr. Gabriel Schmidt ist zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden der KV Bayerns gewählt worden.

7

MEDIZIN

Schwanger trotz MS

Werden Patienten mit Multipler Sklerose und Interferontherapie schwanger, ist das kein Grund für eine Abtreibung. Denn die Abortrate ist nicht erhöht.

10

WIRTSCHAFT

Ärzte-Stellen in ganz Europa

EURES heißt das neue europaweite Arbeitsplatz-Portal der EU. Es bietet Ärzten Jobchancen im EU-Ausland.

14

Tatkraft auch in Krisenzeiten

Einnahmeprobleme der Praxen treffen die Arzthelferinnen ganz direkt. Da sind Ideen für mehr Umsatz gefragt.

14

PANORAMA

40 Millionen Blinde weltweit

Die meisten der weltweit etwa 40 Millionen Blinden könnten von ihrem Leiden geheilt werden, sagten Experten bei einer Konferenz in Rostock.

16

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (06102) 50 60	Tel.: (06102) 50 60
Fax: (06102) 50 61 77	Fax: (06102) 50 61 23
Redaktion:	Internet:
Tel.: (06102) 50 60	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (06102) 5 88 70	Web: www.aerztezeitung.de
(06102) 5 87 40	Paßwort: arzonline

25 B
260914
ZB MED

vor einem Jahr, bei der EBM-Hottline der „Ärzte Zeitung“ war der Ärger über die fünfstelligen Ziffern genauso groß.

Für Dr. Gerwin Hummel, Hausarzt-Internist in Bad Homburg, ist dieses Resultat der Umfrage keine

cher Mix aus Nullern, Einsern, Zweiern und Dreiern, die in den unterschiedlichsten Varianten kombiniert werden. Da sind Fehler programmiert.“

Dr. Wolfgang Frimmel, Hausarzt und EBM-Spezialist aus Bingen im

Morgen lesen
Arzthelferinnen
Ab Donners
Zeitung“ ko
EBM-Bilanz-
die dann en

Klinikärzte in der Urabstimmung

BERLIN (dpa). Nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen für die 22 000 Ärzte an Unikliniken und Landeskrankenhäusern hat gestern die Urabstimmung über einen Streik begonnen. Der Marburger Bund rechnet mit hoher Beteiligung. „Die Stimmung ist am Kochen“, sagte Verbandssprecher Athanasios Drougias gestern in Berlin. Sollten mindestens 75 Prozent für den Streik stimmen, würden die Ärzte vom kommenden Donnerstag an ihre Arbeit niederlegen.

Mischmodell dem

Publizierte Reformpläne „im wesentl

BERLIN (hak). Das Gesundheitsministerium hat Berichte über ein Konzept für eine Finanzreform der gesetzlichen Krankenversicherung als „im wesentlichen falsch“ zurückgewiesen. Es gebe noch keinen fertigen Vorschlag, sagte Ministeriumssprecher Klaus Vater. Die Pläne würden erst nach den Landtagswahlen Ende März von den Koalitionsspitzen beraten.

Auch die Union wollte inhaltlich zu den publizierten Reformplänen nicht Stellung nehmen. Es mache keinen Sinn, jetzt einzelne Instru-

mente eine
kommentie
heitspoliti
Union An
der „Ärzte
auf das Ges
Ungeach
ten sowoh
Mischmode
cherung un
Krankenver
künftig auf
beitgeberbe
bezogene F
len. Sie

Neues bei Herzschwäche und Ar

Maschine filtert Blut bei Herzinsuffizienz/Kontrollierte Studie zu

ATLANTA (eb). Mit einer Maschine, die Wasser und Salz aus dem Blut filtert, ist für Patienten mit dekompensierter Herzinsuffizienz eine neue Therapie in Sicht. Das ist eine der Neuigkeiten, die beim Kongreß des American College of Cardiology in Atlanta vorgestellt worden sind.

Der starken Flüssigkeitsansammlung im Gewebe bei dekompensierter Herzinsuffizienz läßt sich durch Ultrafiltration mit der Maschine entgegenwirken. Sie entzieht dem Körper dabei einen hal-

American
College of
Cardiology
55. Annual
Scientific Session
Atlanta

ben Liter Salzwasser pro Stunde, und zwar ohne negative Folgen für Nieren, Herzschlag, Blutdruck oder Elektrolythaushalt. Im Vergleich zu den alternativen Diuretika-Infusionen wurde mit dem Verfahren die Rate der Patienten, die in den nächsten 90 Tagen erneut in die Klinik mußten, fast halbiert.

Eine Opti
ist die Kath
zielte Zerst
be sollen da
an der Aus
beteiligt sin
tet werden.
Daten aus e
die zu der
Nach vorläu
150 Patient
lation binne
87 Prozent
mehr auf, in
zent bei m
pie. Sieh